

Zeitschrift: Kunst+Architektur in der Schweiz = Art+Architecture en Suisse = Arte+Architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 55 (2004)

Heft: 2: Das Wohninterieur im 19. Jahrhundert = L'intérieur bourgeois au XIXe siècle = L'interno residenziale nel XIX secolo

Vereinsnachrichten: Jahresbericht 2003 = Rapport annuel 2003 = Rapporto annuale 2003

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Jahresbericht der Gesellschaft
für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK)
und des Instituts für Schweizerische
Kunstgeschichte (ISKU)**

Bericht des Präsidenten

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier, der Ausschuss zu fünf Sitzungen. Frau Annelies Hüssy, seit 2001 Mitglied im Vorstand, wurde an der Generalversammlung vom 24. Mai 2003 in Montreux zur Aktuarin gewählt und nimmt somit seit diesem Jahr auch Einsatz im Ausschuss. (Die Funktion war nach der Wahl des ehemaligen Aktuars zum Präsidenten ein Jahr vakant gewesen.) Vorstand und Ausschuss widmeten jeweils eine ihrer diesjährigen Sitzungen ausschliesslich der Reflexion. Dabei ging es um die Weiterführung der bereits im Vorjahr begonnenen Grundsatzdiskussion. Neben Fragen zur Struktur der Leitungsgremien (Vorstand, Ausschuss, Kommissionen und Arbeitsgruppen) wurden die «Produktempalette» der GSK analysiert und Perspektiven für die zukünftige Entwicklung diskutiert. Ein grosses Bestreben des Vorstands ist es nach wie vor, die Kontakte zu Hochschulen und verwandten Institutionen wie den Denkmalpflegern und Museen sowohl durch personelle Kontakte wie auch durch die Realisierung konkreter Projekte zu intensivieren. Die Frage einer Ausweitung der Tätigkeiten in verschiedene Richtungen – z. B. elektronische Publikationen, Veranstaltung von wissenschaftlichen Tagungen – steht ebenfalls im Raum. Doch ist klar, dass all dies kaum ohne zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen machbar ist: Es wird notwendig sein, Prioritäten zu setzen. Unbestritten ist, dass das Kerngeschäft der GSK, die Inventarisierung, Publikation und Vermittlung von Bau- und Kunstdenkmälern, im Zentrum unserer Tätigkeiten bleiben soll. Einige Mitglieder des Vorstands arbeiteten zusätzlich zu den ordentlichen Sitzungen in verschiedenen Arbeitsgruppen mit. Allen Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle für ihr grosses Engagement, das bei weitem keine Selbstverständlichkeit ist, gedankt.

Die Generalversammlung führte uns an die Ufer des Genfersees, nach Montreux. Gaëtan Cassina, Professor für Kunstgeschichte an der Universität Lausanne und *Kunstdenkmäler*-Autor im Wallis, hielt den Festvortrag zum Thema «Rhône Léman: césure ou trait d'union?». An den anschliessenden Führungen in und um Montreux konnten unter kundiger Leitung mehrere architekturgeschichtlich bedeutende Privathäuser sowie Hotelbauten besichtigt werden.

Was die publizistische Tätigkeit anbelangt, so war das Berichtsjahr in verschiedener Hinsicht ein aussergewöhnliches. Im Frühjahr erschien der letzte *INSA*-Band mit den Städtekapiteln Sion, Solothurn, Stans, Thun und Vevey. Der grosse Aufwand, in jeder der fünf Städte

eine Buchvernissage durchzuführen, hat sich gelohnt. Die Anlässe waren willkommene Gelegenheiten, sich als Vereinigung in den Regionen zu präsentieren, und das Presseecho war beachtlich. Eine wissenschaftliche Tagung und das Erscheinen des Registerbandes werden im Herbst 2004 einen offiziellen Schlusspunkt unter das *INSA*-Projekt setzen.

Noch keinen Schlusspunkt, aber einen Meilenstein feierte die GSK am 22. November anlässlich der Buchpräsentation des 100. Bandes der Reihe der *Kunstdenkmäler der Schweiz* in Einsiedeln. Rund 500 Mitglieder und Gäste nahmen an dem festlichen Anlass teil, der mit einem Orgelkonzert in der Klosterkirche begann. Nach den Festreden bestand die Gelegenheit, bei einem Aperitif die kulinarischen und im Rahmen von Führungen die kulturellen Höhepunkte von Kloster und Dorf Einsiedeln zu erkunden. Vorstand und Geschäftsstelle der GSK waren von der grossen Gästezahl und den zahlreichen Gönnerinnen, die der Einladung nach Einsiedeln gefolgt sind, beeindruckt. Ebenso erfreulich ist es, dass sich über 400 Mitglieder als Gratulanten in die Tabula gratulatoria für den 100. *Kunstdenkmäler*-Band eintragen liessen. Ihnen gilt ein besonderer Dank. Mit ihrem finanziellen Beitrag haben sie ihre hohe Wertschätzung für das *Kunstdenkmäler*-Projekt unterstrichen und damit auch eine wichtige ideelle Unterstützung geleistet, die uns Ansporn für die Fortführung und zusätzliche Verbesserung der Tätigkeit in den nächsten Jahren sein wird.

Eine weitere Buchpräsentation fand Anfang November im Zunfthaus zur Meisen in Zürich statt. Dort konnte bereits der 102. Band, der dritte der Neuauflage über die Stadt Zürich, aus der Taufe gehoben werden.



Die Jubiläumsfeier zum Erscheinen des 100. *Kunstdenkmäler*-Bandes in der Klosterkirche Einsiedeln. (GSK)

G S K
S H A S
S S A S

Die traurige Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Präsidentin Frau Lucie Burckhardt erreichte uns am Ende dieses Jahres. Mit viel Engagement hatte sie von 1978 bis 1983 die Geschicke der GSK geführt, und auch nach ihrem Rücktritt als Präsidentin blieb sie dem Verein als grosszügige Gönnerin verbunden. *Christoph J. Joller*

Bericht des Quästors

Das vergangene Geschäftsjahr konnte dank vielen Beiträgen und Spenden und einem kostenbewussten Management äusserst erfolgreich abgeschlossen werden.

Es wurden ausnahmsweise drei *Kunstdenkmäler*-Bände publiziert. Erschienen sind der Band Stadt Zürich II.II und die Jubiläumsedition Einsiedeln Dorf und Kloster im Doppelband. Die Jubiläumsedition Einsiedeln ist auf grosses Interesse gestossen und wurde durch grosszügige Geldbeiträge unterstützt; namentlich durch das Bundesamt für Kultur, die Avina Foundation, die Schwyzer Kantonalbank, die Arvest Privatbank und die SAGW für den Festanlass. Grosszügige Spenden für den Band Stadt Zürich II.II sind eingegangen von der Vontobel-Stiftung, der Zürcher Kantonalbank und der Zunft zur Meisen. Die Firma Birkhäuser+GBC hat die 3 *Kunstdenkmäler*-Bände zu günstigen Preisen hergestellt. Und nicht zuletzt hat die Tabula gratulatoria, deren Idee wir unserer Direktorin Frau Dr. Isabelle Rucki zu verdanken haben, unser aller Erwartungen übertroffen.

Auch im 2003 hat die SAGW, durch grosse Beiträge für die *Kunstdenkmäler*-Bände, die Zeitschrift *Kunst + Architektur* und das *INSA*, das gute Jahresergebnis stark beeinflusst. Und erneut gingen auch im Berichtsjahr die über mehrere Jahre zugesicherten Beiträge der Pro Patria und Pro Helvetia ein.

Der Schweizerische Nationalfonds hat die Herstellung des *INSA*-Registerbandes, der im Herbst 2004 erscheint, wesentlich mitfinanziert. Die Produktion von *INSA*-Band 9 wurde unterstützt durch: Bildhauer-Hans-von-Matt-Stiftung, Buochs; Bourgeoisie de Sion; Canton de Vaud, Canton du Valais; Einwohnergemeinde Stadt Solothurn; Fondation Fern Moffat, Lausanne; Genossenkorporation Stans; Kanton Bern, Lotteriefonds; Kanton Nidwalden; Kanton Solothurn; Loterie Romande, Délégation valaisanne; Gemeinde Stans; Stadt Thun; Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr, Arlesheim; Ville de Sion; Ville de Vevey.

Urs Nöthiger

Bericht des Präsidenten der Redaktionskommission

Die Redaktionskommission beurteilte anlässlich ihrer Sitzung vom 3. Dezember die Manuskripte von zwei *Kunstdenkmäler*-Publikationen und verabschiedete sie zuhanden der Redak-

tion: Dr. Karl Grunder legt mit seinem Band *Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich. Stadt Zürich IV. Die barocke Befestigung und die barocken Vorstädte* eine eigentliche Monografie über die Ingenieurkunst und das Bauwesen in der frühen Neuzeit vor, Dr. Andres Moser ergänzt sein 1998 erschienenes Inventarwerk durch einen ebenso dicht geschriebenen zweiten Band (*Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern. Landband III. Der Amtsbezirk Nidau. II. Teil*) und schliesst damit die Beschreibung der Amtsbezirke Erlach und Nidau ab. Beide Manuskripte werden nun redigiert und sollen 2005 erscheinen.

Neben dem bereits 2003 verabschiedeten Manuskript *Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt VI. Altstadt Kleinbasel* von Dr. Thomas Lutz bestimmte die Kommission als zweiten Band für 2004 *Die Kunstdenkmäler des Kantons Uri I. II. Altdorf. II. Teil* von Dr. Helmi Gasser. Das heisst, dass der seit einigen Jahren geltende Publikationsrhythmus von zwei *Kunstdenkmäler*-Publikationen pro Jahr in nächster und absehbarer Zeit beibehalten werden kann.

Auf dem Korrespondenzweg beurteilte die Redaktionskommission im Juni das Probemanuskript von Patrick Elsig, der die Inventarisierung der Kunstdenkmäler im Unterwallis als Nachfolger von Prof. Dr. Gaëtan Cassina fortsetzt. Die vorgelegte, in positivem Sinne verabschiedete Arbeit befasst sich mit der Gemeinde Vouvry.

Am 31. Juli 2003 starb Dr. Walter Ruppen, der Verfasser der Oberwalliser *Kunstdenkmäler*-Bände. Wir bewahren unserem weit herum sehr geschätzten Kollegen, der über das blosse Inventarisieren hinaus mit seinem methodisch frgenden, innovativen Denken viel zur Entwicklung der Buchreihe beigetragen hat, ein gutes Andenken. Walter Ruppen selbst hat eine Nachfolgerin für die laufende Inventarisierungsarbeit vorgeschlagen. Es ist dies Carmela Kuonen Ackermann, ebenfalls Oberwalliserin und bestens vertraut mit dem zu bearbeitenden Gebiet.

Im Jahr 2003 erschienen drei *Kunstdenkmäler*-Bücher. Am 4. November präsentierte Dr. Christine Barraud Wiener und Dr. Regine Abegg bereits ihren zweiten Band zur Zürcher Altstadt links der Limmat, der ganz den Profanbauten gewidmet ist. Am 22. November fand im Rahmen eines grossen Festanlasses und im Dorf Einsiedeln die Vernissage des 100. Bandes unserer altehrwürdigen Reihe *Die Kunstdenkmäler der Schweiz* statt. Dem Anlass entsprechend war der von Prof. Dr. Werner Oechslin und Dr. Anja Buschow Oechslin verfasste Jubiläumsband gleich ein doppelter. Das gewichtige, zweibändige Werk im Schuber stellt die Benediktinerabtei, das Dorf und den ganzen Bezirk Einsiedeln dar und trägt so als Neubearbeitung das Thema des ersten Bandes der Reihe, das 1927 erschienene Buch von Linus Birchler, in die Zukunft weiter.

Auf den 3. und 4. Oktober lud die GSK die *Kunstdenkmäler*-Autorinnen und -Autoren in

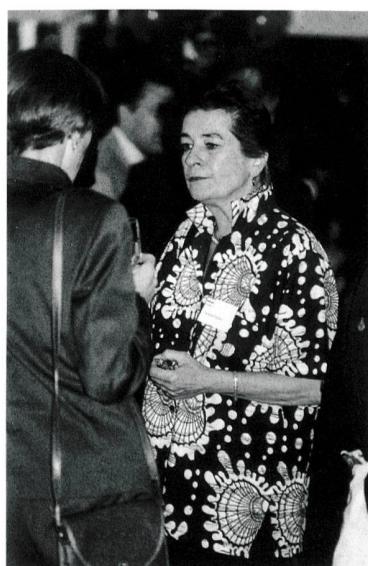
den Thurgau ein, wo uns die beiden Kollegen Dr. Alfons Raimann und Peter Erni empfingen. Wir besichtigten die Büros der kantonalen Denkmalpflege und gewannen einen Einblick in die Arbeitsweise der Inventarisatoren im Kanton Thurgau. Dann ging die Reise nach Kreuzlingen, wo wir in der Stiftskirche die Problematik der Inventarisierung einer Rekonstruktion angeregt diskutierten, um dann in der Drachenburg in Gottlieben exquisiter Tischkultur zu frönen.

Personelle Änderungen im Projekt *Die Kunstdenkmäler der Schweiz* konzentrierten sich im Berichtsjahr auf die Redaktionskommission. Sie wird sich 2004 verändern. Dr. Uta Feldges trat 1991 in die Redaktionskommission ein und verabschiedet sich nun nach zwölf intensiven Jahren. Der Unterzeichnete wurde 1990 gewählt, übernahm das Präsidium 1995, reorganisierte die Kommission, das Team der Autorinnen und Autoren sowie die Gutachtertätigkeit und zieht sich nun aus der Kommission und aus dem Vorstand zurück. Ende des Berichtsjahrs war die Nachfolge des Präsidenten der Redaktionskommission noch nicht endgültig geregelt. *Heinz Horat*

Bericht der Geschäftsstelle und des Instituts

Allgemeines

Ausnehmend viele neue Publikationen sowie Veranstaltungen in allen Landesteilen der Schweiz zeichneten die Aktivitäten der GSK im Jahr 2003 aus: Im Mai erschien der letzte *INSA*-Band, was mit fünf Buchvernissagen vor Ort (Sion, Solothurn, Stans, Thun, Vevey) gefeiert wurde. Das *INSA* konnte ausserdem mit vier weiteren Sonderpublikationen aus der Reihe *Architektur und*



Catherine Courtiau, responsable de l'antenne romande de la SHAS, à l'Assemblée générale de la SHAS à Montreux. (GSK)

Städtebau 1850–1920 (Bern, Luzern, St. Gallen, Solothurn) aufwarten. Im November erschienen gleich drei neue *Kunstdenkmäler*-Bände: für Zürich liegt jetzt der zweite Teilband der linksufrigen Altstadt vor, und Einsiedeln erhielt eine komplette zweibändige Neuausgabe (siehe Berichte des Präsidenten und des Präsidenten der Redaktionskommission).

Die Zeitschrift *Kunst + Architektur in der Schweiz* präsentierte sich mit Heft 2003.1 nach rund zehn Jahren erstmals in einer neuen visuellen Aufmachung, die allgemein auf ein gutes Echo gestossen ist, zumal sich an der bewährten inhaltlichen Form der Themenhefte nichts geändert hat.

Weiterhin beliebt und sehr gefragt sind die handlichen *Schweizerischen Kunstdenkmäler GSK*, von denen wiederum zwei Serien erschienen sind. Mehr denn je sind private und öffentliche Auftraggeber aus der ganzen Schweiz daran interessiert, «ihr» Objekt im Gewand eines Kunstdenkmälers der GSK herauszugeben. Es bestehen deshalb mittelfristig Absichten, dieses erfolgreiche Produkt zu diversifizieren und allenfalls auszubauen.

Mit grossem Einsatz wurde auch an der Neuausgabe des *Kunstdenkmälers der Schweiz* weitergearbeitet. Die ersten zwei von insgesamt vier Bänden werden anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der GSK im Jahr 2005 erscheinen.

Besondere Erwähnung verdient die Tatsache, dass die GSK im Jahr 2003 erstmals eine wissenschaftliche Tagung durchgeführt hat. Zusammen mit der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz lud die GSK im Juni zu einer zweitägigen Veranstaltung über «Das bürgerliche Wohninterieur im 19. Jahrhun-

dert» an die Universität Bern ein. Das in vielerlei Hinsicht noch unbearbeitete Thema stiess in Fachkreisen auf grosses Interesse, rund 200 Personen aus dem akademischen und praktischen Umfeld der Kunstgeschichte und der Denkmalpflege nahmen an der Tagung teil und verhalfen ihr zusammen mit den 15 Referierenden zu einem nachhaltigen Erfolg.

Buchhaltung, Administration

Im März 2003 übernahm Monika Williams die Buchhaltung und die Leitung des Sekretariats. Schon nach kurzer Einarbeitungszeit nahm sie die Erneuerung und Vereinfachung der Finanzverwaltung entschieden an die Hand und begann Ende Jahr mit der Einführung einer neuen Buchhaltungs-Software.

Das Sekretariat (Corinne Sternlicht, Beatrice Guerra, Roland Maibach) und die Direktionssekretärin (Eva Röthlisberger) erledigten die zahlreichen administrativen Arbeiten der GSK, darunter die Mitgliederverwaltung, die Protokollführung, die Organisation der Veranstaltungen und vieles andere mehr. Ihr engagierter Einsatz bei der Planung und Durchführung der Feierlichkeiten in Einsiedeln im November 2003 sei hier besonders verdankt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit (Lisa Pesenti) war im Zusammenhang mit dem Erscheinen des 100. *Kunstdenkmäler*-Bandes an allen Fronten besonders gefordert (Organisation des Festanlasses, Medienarbeit usw.). Vor dem grossen Ereignis in Einsiedeln im November wurden bereits im Mai/Juni fünf Vernissagen zum Erscheinen von *INSA Band 9* durchgeführt. Auch

die Präsentation des neuen Zürcher *Kunstdenkmäler*-Bandes im prächtigen Zunfthaus zur Meisen zog ein grosses Publikum an, das den geistreichen Ausführungen der beiden Autorinnen mit sichtlichem Vergnügen folgte.

Mitgliederpflege und Mitgliederwerbung sind ein permanent wichtiges Aufgabenfeld, das kontinuierlich bearbeitet und mit besonderen Massnahmen gefördert werden muss. In diesem Zusammenhang startete die GSK einen Aufruf «Mitglieder werben Mitglieder», organisierte eine Kampagne zur Steigerung der SKF-Abonnemente und lancierte diverse Eigeninserate. Im Ausland war die GSK mit ihren Neuerscheinungen wiederum am Gemeinschaftsstand des Schweizerischen Buchhändler- und Verlegerverbandes an der Frankfurter Buchmesse vertreten und neu in diesem Jahr auch an der Messe Leipzig.

In Bezug auf den Vertrieb des Veranstaltungsprogrammes der GSK wurde eine Umfrage bei verwandten Institutionen gemacht, die jeweils mit dem Programm beliefert werden. Der gute Rücklauf gab darüber Aufschluss, dass das Programm allseits begehrte ist und auch von Nicht-Mitgliedern fleissig gelesen wird.

Die Website der GSK (Webmaster Roland Maibach) wird weiterhin wöchentlich aktualisiert. Nach wie vor treffen viele Eintrittserklärungen für eine Mitgliedschaft via Homepage ein.

Tätigkeiten des Instituts

Die Kunstdenkmäler der Schweiz

2003 gab die GSK ausnahmsweise drei Neuerscheinungen aus der Reihe *Die Kunstdenkmäler der Schweiz* heraus, darunter die Jubiläumsedition zum Erscheinen des 100. Bandes. Anfang November erschien der Band *Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich. Neue Ausgabe II.II. Die Stadt Zürich II.II* von Dr. Regine Abegg und Dr. Christine Barraud Wiener (Redaktion Benno Mutter, Herstellung Guido Widmer, Zürich). Nach den Sakralbauten (Band II.I) wurden hiermit auch die Profanbauten der linksufrigen Altstadt von Zürich publiziert.

Ende November konnte die zweibändige Jubiläumsedition Einsiedeln der Öffentlichkeit übergeben werden: *Die Kunstdenkmäler des Kantons Schwyz. Neue Ausgabe III.I und III.II: Einsiedeln I und II* von Prof. Dr. Werner Oechslin und Dr. Anja Buschow Oechslin (Redaktion Thomas Bolt, Herstellung Philipp Kirchner; siehe auch Berichte des Präsidenten und des Präsidenten der Redaktionskommission).

Im Herbst 2004 wird die GSK wiederum zwei Neuerscheinungen herausgeben: *Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel Stadt VI. Die Altstadt von Kleinbasel* von Dr. Thomas Lutz und *Die Kunstdenkmäler des Kantons Uri I.II. Altdorf II. Öffentliche und private Bauten* von Dr. Helmut Gasser.



Der Autor Reto Nussbaumer an der INSA-Buchvernissage in Stans. (GSK)



Die INSA-Buchvernissage in Thun. (GSK)

Inventar der neueren Schweizer Architektur

1850–1920 INSA

Im Mai 2003 erschien mit *INSA 9* der letzte Band des zehnbändigen Inventarwerkes. Die Bearbeitung erfolgte durch Catherine Raemy-Berthod, Sion; Claudio Affolter, Solothurn; Reto Nussbaumer, Stans; Ursula Maurer und Daniel Wolf, Thun; Joëlle Neuenschwander, Vevey (Redaktion Benno Mutter und Catherine Courtiau, Herstellung Philipp Kirchner und Esther Bruni).

Auf breiter Ebene wurde sodann die Erarbeitung des Gesamtregisters vorangetrieben. Für jede der 40 *INSA*-Städte wurde ein Personennachweis erstellt und anschliessend von Fachleuten aus der Region überprüft und ergänzt. Die 40 Einzelregister werden am Ende zusammengeführt, bereinigt und erscheinen im Herbst 2004 als *INSA*-Gesamtregister (Redaktion Benno Mutter).

Kunstführer durch die Schweiz

Im Berichtsjahr haben die Autorinnen und Autoren entsprechend der Projektplanung die Texte zu den meisten Kantonen der ersten zwei Bände des neuen *Kunstführers durch die Schweiz*, die 2005 erscheinen werden, der GSK-Redaktion eingereicht. Die noch ausstehenden Manuskripte werden im Frühjahr 2004 fertiggestellt sein. So stehen die Arbeiten in den Kantonen Graubünden (Ludmila Seifert, Dr. Leza Dosch), Zürich (Dr. Annegret Diethelm, Attilio D'Andrea) und Tessin (Simona Martinoli, Katja Bigger, Patricia Cavadini-Bielander, Lara Calderari) kurz vor dem Abschluss. In Schwyz (Sara Hofmann) und St. Gallen (Dr. Daniel Studer) werden die Texte in den nächsten Monaten vervollständigt. Steffan Biffiger (Kunst und Buch, Thun) hat die anspruchsvolle Redaktionsarbeit übernommen und die eingegangenen Texte bereinigt und für die Schlussredaktion vorbereitet.

Für Band 3 des *Kunstführers* ist die Bearbeitung des Kantons Bern noch im Gange (Dr. Georges Herzog, Ursula Maurer, Zita Caviez, Jürg Keller). Für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft (Mirjam Brunner) sowie Solothurn (Claudio Affolter) liegen die Texte bereits vor. Die Vorbereitungen zum vierten Band (Westschweiz) wurden 2003 intensiviert. Catherine Courtiau hat im Hinblick auf eine französische «Musterbroschüre» das Kapitel über die Stadt Carouge vollständig überarbeitet.

Die Fachkommission (Dr. Isabelle Rucki, Thomas Bolt, Dr. Andreas Hauser, Dorothee Huber) konzentrierte sich in ihrer Arbeit im vergangenen Jahr zusammen mit dem Buchgestalter (Guido Widmer, Zürich) vor allem auf die grafische Umsetzung des Konzepts. Am Beispiel des Kantons Zug wurden verschiedene Layout-Möglichkeiten entwickelt und überprüft, damit die gewünschte Übersichtlichkeit und der rasche Zugriff auf die Inhalte des vierbändigen Werks schliesslich verwirklicht werden können.

Schweizerische Kunstmäler GSK

Die beiden Lieferungen im Jahr 2003 wurden im Februar und im Dezember an rund 1300 Abonnentinnen und Abonnenten versandt (Redaktion Werner Bieri, Catherine Courtiau, Sandra Hüblerli). Die Serien 73 und 74 umfassen 16 teilweise farbig illustrierte Broschüren mit insgesamt 710 Seiten, darunter *La cathédrale Saint-Pierre de Genève*; *Park Hotel Vitznau*; *Schloss Hünegg, Hilterfingen*; *Das ehemalige Zisterzienserklöster Kappel am Albis*; *Das Zisterzienserinnenkloster Magdenau*; *Das Benediktinerinnenkloster St. Johann in Müstair*; *L'ancienne abbaye de Bellalay*; *Hospental am Gotthardpass*. Im Berichtsjahr wurden ausserdem vier Übersetzungen herausgebracht und vier Kunstmäler nachgedruckt. Zusätzlich wurde dem Dezemberversand ein *Geamtverzeichnis* aller seit 1953 erschienenen Kunstmäler beigelegt.

Zeitschrift Kunst + Architektur in der Schweiz

Das Redaktionsteam von *K+A* hat sich erneuert und verjüngt und setzte sich im Berichtsjahr aus Richard Buser, Ylva Meyer, Paola Tedeschi-Pellanda, Brigitte Roux und Cordula Seger zusammen. Richard Buser übernahm als «Dienstältester» das vakante Amt des Präsidenten. Die *K+A*-Redaktion traf sich im Berichtsjahr zu den vier ordentlichen Redaktionssitzungen. Die vier Ausgaben des Jahres 2003 – erstmals im neuen Gewand – waren folgenden Themen gewidmet: *Grabmonumente*; *Orientalismus in der Malerei*; *Märtyrerkult im Mittelalter*; *Planung zwischen Ideal und Wirklichkeit* (interne Redaktion Regina Bühlmann, Produktion und Gestaltung Philipp Kirchner).

Veranstaltungsprogramm GSK, Tagung

Die GSK bot 2003 in ihrem Veranstaltungsprogramm (Koordination und Redaktion Regina Bühlmann) insgesamt 22 Exkursionen in der Schweiz an. Die teils sehr starke Nachfrage wurde mit einer doppelten oder dreifachen Durchführung der entsprechenden Führungen aufgefangen.

In Zusammenarbeit mit rhz reisen, Baden, fanden zudem folgende vier Auslandreisen statt: «Trentino: eine Burgenlandschaft von seltener Dichte»; «Gotische Architektur in Süddeutschland»; «Devon und Cornwall – subtropische Gärten, romantische Manors und wilde Küstlandschaften» (zweimal durchgeführt), «Südengland – pittoreske Gärten und stattliche Herrenhäuser». Insgesamt haben 91 Personen an den Auslandreisen teilgenommen.

In Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen Bern und Zürich führte die GSK zwei gut besuchte Vorlesungsreihen durch (Koordination Franziska Kaiser): Vera Heuberger referierte zum Thema «Englischer Landsitz und Landschaftspark – ein Gesamtkunstwerk» (vhs Bern). Anlässlich des 200. Geburtstages von Gottfried Semper befassten sich im Oktober/November 2003 unter Leitung von Dr. Martin Fröhlich mehrere Referenten mit dem Leben und Werk des bedeutenden Architekten (vhs Zürich).

Die Tagung «Das bürgerliche Wohninterieur im 19. Jahrhundert», die im Juni in Bern stattgefunden hat, wurde von Prof. Dr. Oskar Bätschmann, Franziska Kaiser, Dr. Bettina Köhler, Joëlle Neuenschwander Feihl und Dr. Isabelle Rucki konzipiert. Die Tagungsakten werden in *Kunst + Architektur*, 2004.2, publiziert.



Die Autorinnen Christine Barraud Wiener und Regine Abegg an der Vernissage ihres Kunstdenkmäler-Bandes über die Profanbauten der linksufrigen Altstadt von Zürich. (GSK)

Sonderveranstaltungen

Jahresversammlung 2003

Die 123. Jahresversammlung der GSK fand am 24. Mai in Montreux statt (siehe Bericht des Präsidenten).

Gönnerveranstaltung 2003

Die Gönnerveranstaltung wurde im Berichtsjahr aus aktuellem Anlass mit den Feierlichkeiten in Einsiedeln zusammengelegt. Von den Gönnerinnen haben sich erfreulich viele Personen zur Buchvergnissage der Jubiläumsedition Einsiedeln und zum anschliessenden Mittagessen eingefunden.

Autorentagung 2003

Die Autorinnen und Autoren der *Kunstdenkmäler der Schweiz* waren am 3./4. Oktober im Kanton Thurgau zu Gast und wurden dort von den *Kunstdenkmäler*-Autoren Dr. Alfons Raimann und Peter Erni mit einem spannenden Programm erwartet (siehe auch Bericht des Präsidenten der Redaktionskommission).

Publikationen und Vorträge von Institutsmitgliedern

Isabelle Rucki: Wissenschaftliche Tagung «Das bürgerliche Wohninterieur im 19. Jahrhundert», 20./21. Juni 2003, Universität Bern, Einführung und Moderation.

Franziska Kaiser: dito, Mitorganisation und Moderation.

Catherine Courtiau: «La création d'une ville internationale autonome, selon Paul Otlet», in *Associations transnationales*, revue de l'Union des associations internationales, Bruxelles, 1-2/2003 («L'œuvre de Paul Otlet», numéro spécial),

pp. 60-71. – «Vers une «archi-graphie»» (préface), *Lezzi-architectes. Travaux récents*, catalogue édité à l'occasion de l'exposition présentée par le centre de documentation d'architecture de l'Ecole d'ingénieurs de Genève du 24 janvier au 8 février 2003. – «Sauvons «La Console» et ses précieuses collections botaniques», in *Alerte*, journal de la Société d'art public, n° 86, Genève, mars-avril 2003. – «Das 19. Jahrhundert wiedergewonnen. Die Restaurierung der «Ecole des arts décoratifs» in Genf», in *werk, bauen + wohnen*, 10/2003, pp. 20-25. – Conférence: Table ronde de l'a.r.h.a.m. en collaboration avec la chaire d'Histoire de l'art monumental régional de l'Université de Lausanne, 21 mars 2003, Université de Lausanne: Architecture en Suisse romande 1850-1930, réception, problèmes d'historiographie et gestion de la bibliographie. C. Courtiau: Le Corbusier (1887-1965) ou l'ap-proche d'une star». *Isabelle Rucki*

Zusammenfassung der Beschlüsse der 123. Generalversammlung vom 24. Mai 2003 in Montreux

1. Begrüssung.
2. Das Protokoll der 122. Generalversammlung vom 25. Mai 2002 in Basel wird genehmigt.
3. Der Jahresbericht des Präsidenten der GSK, des Präsidenten der Redaktionskommission sowie der Geschäftsstelle und des Instituts werden ohne Gegenstimme angenommen und verdankt.
4. Die Jahresrechnung 2002 wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Décharge er-teilt.

5. Das Budget 2003 wird einstimmig genehmigt.

6. Die Beibehaltung der Jahresbeiträge für 2004 wird gutgeheissen.

7. Annelies Hüssy wird zur Aktuarin gewählt. Für eine weitere Amtszeit im Vorstand werden wiedergewählt: Pascal Griener, Heinrich Walti. Die Rechnungsrevisoren Marcel Bae-riswyl und François de Wolff werden für ein weiteres Jahr bestätigt.

Gönnermitgliedschaften 2003

Natürliche Personen

- Jan Gerardus Bosch
- Robert und Frances Briner
- Lucie Burckhardt (†)
- Johannes und Béatrice Fulda
- Hedi Lehmann
- Richard Sprüngli
- Rudolf Staub
- Lothar J. Streuli

Juristische Personen

- Birkhäuser+GBC AG
- Denz Lith-Art, AG für Reprotechnik
- Jubiläumsstiftung CS
- Rentenanstalt / Swiss Life
- Stämpfli AG

Jahresversammlung GSK 2004

Die diesjährige Jahresversammlung findet am 5. Juni 2004 in Chur statt. Das Programm wurde im Februar mit der Ausgabe 2004/1 von *Kunst + Architektur* versandt. Anmeldungen zur Generalversammlung nehmen wir gerne noch entgegen.

Assemblée annuelle SHAS 2004

La prochaine Assemblée annuelle aura lieu le 5 juin 2004 à Coire. Le programme a été envoyé en février avec le numéro 2004/1 de la revue *Art + Architecture*. D'ultimes inscriptions à l'Assemblée générale sont encore possibles.

Assemblea annuale SSAS 2004

La prossima assemblea generale si svolgerà il 5 giugno 2004 a Coira. Il programma è riportato nell'edizione 2004/1 di *Arte + Architettura*, distribuita lo scorso mese di febbraio. Saremmo pertanto lieti di ricevere ulteriori iscrizioni all'Assemblea.



Tagung der Kunstdenkmäler-Autorinnen und -Autoren – ein Ausflug an den Untersee im Kanton Thurgau. (GSK)

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	
Ertragsminderung (Rückst.)	
Gönnerbeiträge	
K+A Abonnemente	
SKF Abonnemente	
SKF Nach- und Neindrucke	
Publikationen inkl. Porti	
Kdm Freie Verkäufe	
Veranstaltungen, GV	
Zinserträge	
K+A, SAGW	
K+A Beilagen und Inserate	
Kdm Verkäufe an Mitglieder	
Kdm Fremdfinanzierung	

Recettes

Cotisations des membres	853'191.15
Mise en réserve	-200'000.00
Contributions de donateurs	24'838.90
Abonnements A+A	10'735.95
Abonnements Guides SHAS	100'758.60
Impression et rééditions Guides SHAS	196'903.40
Ventes de publications	94'680.90
Ventes MAH	86'274.95
Manifestations, assemblée générale	19'354.30
Intérêts	6'097.50
ASSH, A+A	45'000.00
Suppléments et annonces A+A	16'846.25
Ventes aux membres MAH	258'103.30
Financement extérieur MAH	359'559.10

Ausgaben

Spesen Vorstand, GL	
SKF (Verpackung, Porti, Spesen, Gesamtverz.)	
Werbung	
Kdm, Druck und Versand	
K+A, Druck, Honorare, Spesen	
Saläre und Gemeinkosten	
Beitrag an Institut	
Einnahmenüberschuss 2003	

Dépenses

Frais du comité/direction	11'764.90
Guides SHAS (emballages, ports, frais, catalogue général)	36'701.15
Publicité	20'402.35
MAH, impression et expédition	448'639.35
A+A, impression, honoraires, frais	111'960.15
Administration Salaires et frais généraux d'administration	391'339.10
Contribution à l'Institut	817'127.30
Excédent 2003	34'410.00

1'872'344.30 1'872'344.30

Bilanz

Kasse	
Postcheckkonto	
Banken	
Banken INSA	
Banken KF Jenny	
Debitoren	
Transitorische Aktiven	
Publikationen	
Schweizerischer Nationalfonds	
Kreditoren	
Transitorische Passiven	
Rückstellungen	
Schweizerischer Nationalfonds	
Gewinnvortrag	
Einnahmenüberschuss 2003	

Bilan

Caisse	1'997.20
CCP	163'183.50
Banques	900'998.75
Banques INSA	106'356.10
Banques KF Jenny	350'218.80
Débiteurs	288'549.55
Actifs transitoires	168'795.20
Publications	1.00
Fonds nat. suisse recherche scientifique	28'892.80
Créanciers	746'809.65
Passifs transitoires	14'635.50
Provisions	1'214'244.95
Fonds nat. suisse recherche scientifique	-1'107.20
Report de bénéfice	-32'481.13
Excédent 2003	34'410.00

2'008'992.90 2'008'992.90

VERSICHERUNGSWERTE DER SACHANLAGEN
Einrichtungen, Mobilien und EDV

VALEUR D'ASSURANCE DES OBJETS MOBILIÈRES
Installations, mobilier et informatique

211'327.00

Der Bericht der Rechnungsrevisoren wird an der Generalversammlung verlesen.
Le rapport de révision sera présenté à l'assemblée générale.

Rechnung Institut für Schweizerische Kunstgeschichte 2003 / Comptes annuels de l'Institut de la Société d'histoire de l'art en Suisse 2003

Ertrag

Beitrag SAGW	
Beitrag der GSK	
Zinsertrag	

Produits

Contribution ASSH	500'000.00
Contribution SHAS	817'127.30
Intérêts	362.50

Aufwand

Saläre und Gemeinkosten Redaktion	
Zunahme Stiftungskapital	

Charges

Salaires et frais généraux de rédaction	1'317'127.30
Augmentation Capital de la Fondation	362.50

1'317'489.80 1'317'489.80

Der Bericht der Rechnungsrevisoren wird an der Generalversammlung verlesen.
Le rapport de révision sera présenté à l'assemblée générale.

Bilanz

Banken	
Debitoren	
Stiftungskapital	64'505.80
Zunahme Stiftungskapital	362.50

Bilan

Banques	64'741.40
Débiteurs	126.90
Capital de la Fondation	64'868.30
Augmentation du capital de la Fondation	64'868.30

64'868.30 64'868.30